












## Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
	Norbert Gast	<p>Grüne Politik bedeutet ein ausgewogenes Miteinander von Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialpolitik.</p> <p>Wir GRÜNEN stehen für eine solidarische Gesellschaft, in der alle Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen und Verantwortung füreinander übernehmen. Die klimagerechte Transformation unserer Wirtschaft muss auch eine soziale sein.</p> <p>Gute Arbeit ist für uns von höchster Bedeutung, um Menschen vor Armut zu schützen und ihre aktive Teilhabe an der Gesellschaft zu fördern.</p>
	Gerald Heere	<p>Wir Grüne wollen Niedersachsen nachhaltiger, lebenswerter und fit für die Zukunft machen.</p> <p>Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat deutlich gemacht, wie falsch die jahrelange Abhängigkeit von Gas und anderen fossilen Rohstoffen war. Wir Grüne wollen die Energie- und Wärmeversorgung so schnell wie möglich auf Erneuerbare Energien umstellen, denn anders als die Atomkraft und die teuren fossilen Energieträger schicken uns Wind und Sonne keine Rechnung. Und damit schützen wir auch unser Klima und bringen Niedersachsen auf den 1,5 Grad-Pfad.</p> <p>Im Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft und im Ausbau von Erneuerbaren Energien sowie der Energieeffizienz liegen große Chancen für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen und für gute und sichere Arbeitsplätze auch in der Industrie. Mit zukunftsfähigen Branchen, wie der Solar- und Windenergie, dem Anlagenbau z.B. mit seinen modernen Wärmepumpen, aber auch einer auf nachhaltige Produkte ausgerichteten Mobilitätsindustrie wollen wir den Standort Niedersachsen in den nächsten Jahrzehnten nach vorne bringen. Dafür wollen wir die richtigen Rahmenbedingungen setzen und die Unternehmen in dieser Transformation auch mit Förderprogrammen unterstützen.</p> <p>Die notwendigen Mittel für die Zukunftsinvestitionen in die Wirtschaft, aber auch in eine nachhaltige öffentliche Infrastruktur, sanierte Gebäude und eine schnellere Digitalisierung wollen wir mit dem Niedersachsenfonds bereitstellen. Dem Fachkräftemangel werden wir mit einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsoffensive aber natürlich auch mit einer besseren Bildungs- und Schulpolitik begegnen. Außerdem wollen wir dafür sorgen, dass Arbeit in Niedersachsen fair entlohnt wird.</p> <p>Wir brauchen eine Landesregierung, die entschlossen und weitsichtig Politik macht. Wir Grünen möchten Antrieb der nächsten Landesregierung sein und ihre Politik als positive Kraft prägen.</p>
	Evrin Camuz	*
	Julia Stock	*
	Julia Willie-Hamburg	*



## Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
	Julian Lindemann	Egal ob Klimawandel, digitale Transformation oder Fachkräftemangel: Die Beschäftigten, nicht nur in Niedersachsen, stehen vor großen Herausforderungen. Wir Grüne wollen, dass diese Herausforderungen endlich aktiv durch die Politik gestaltet werden, Hand in Hand mit den Beschäftigten dieses Landes. Die Parteien der großen Koalition verschlafen wichtige Zeit bei der aktiven Gestaltung der größten Themen unserer Zeit. Wir Grüne wollen Niedersachsen verlässlich in eine positive Zukunft führen, ohne dabei Teile unserer Gesellschaft zu vergessen. Für uns steht fest: Für eine zukunftsfähige, klimaneutrale, sozial gerechte und digitale Wirtschaftsweise sind nicht nur global, in der EU und im Bund, sondern auch in Niedersachsen grundsätzliche Veränderungen erforderlich. Notwendig sind hohe Zukunftsinvestitionen in unsere Infrastruktur sowie die Schaffung von Rahmenbedingungen, die den Wandel ermöglichen und die Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges Wirtschaften schaffen. Wir setzen uns dafür ein, dass sich die öffentliche Beschaffung, die Vergabe und die Wirtschaftsförderung an Tarifregelungen und ökologischen Kriterien ausrichten. Das in der Baubranche bereits erfolgreich praktizierte Modell der tariflichen Ausbildungsplatzumlage wollen wir auf ganz Niedersachsen ausdehnen: Unternehmen, die nicht ausbilden, zahlen in einen Fonds ein, aus dem ausbildende Unternehmen pro Ausbildungsplatz eine Prämie erhalten.
	Tobias Redlin	*
	Djenabou Diallo-Hartmann	*
	Jan-Ralf Pfalzer	*
<b>DIE LINKE.</b>	Emma Müller	*
<b>DIE LINKE.</b>	Hans-Herbert Ullrich	*
<b>DIE LINKE.</b>	Parwaneh Tayabeh Bokah	*
<b>DIE LINKE.</b>	Jörg Venderbosch	*
<b>DIE LINKE.</b>	Felix Mönkemeyer	*
<b>DIE LINKE.</b>	Jessica Kaußen	Zwischen den Forderungen der IG Metall und dem Wahlprogramm der LINKEN gibt es die größten inhaltlichen Schnittmengen. Auch wir fordern die Abkehr von der Schuldenbremse. Bei Ausschreibungen von Landesaufträgen wollen wir, dass das Land schärfere Tarifbestimmungen einhalten muss. Wir stemmen uns gegen die Privatisierung des Gesundheitswesens und plakatieren, dass Gesundheit keine Profite machen darf. Das ist wichtig für die Beschäftigten in der Pflege. Wir wollen die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft und waren mit unseren Mitgliedern immer wieder präsent, wenn die Arbeitnehmer*innen in den Betrieben oder im öffentlichen Dienst für ein existenzsicherndes Einkommen gestreikt haben. Ferner wollen wir mehr Mittel in den sozial-ökologischen Umbau investieren und Niedersachsens Arbeitsplätze zukunftsfähig gestalten. Bei der aktiven Gestaltung der Arbeitswelt kämpfen wir um jeden Arbeitsplatz in Niedersachsen. Das Land muss eingreifen, wenn Unternehmen in Schieflage geraten. Wir wollen Arbeit schützen – egal ob bei Volkswagen oder der Herstellung von Windkraftturbinen. Arbeit muss gut bezahlt werden! Sie muss tarifgebunden sein, unbefristet und sicher!

## 2. Frage



## Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
<b>DIE LINKE.</b>	Maren Kaminski	*
<b>DIE LINKE.</b>	Ralf Wetzel	*
<b>DIE LINKE.</b>	Dirk Tegtmeyer	DIE LINKE. ist die Partei, die am besten die Interessen der Beschäftigten vertritt. Viele wichtige Entscheidungen in dem Bereich haben zwar keinen Bezug der Landespolitik in Niedersachsen - aber je besser das Ergebnis der LINKEN bei den Wahlen, desto stärker kann die Partei diese Interessen in der allgemeinen Öffentlichkeit vertreten.
Freie Demokraten FDP	Niklas Drexler	*
Freie Demokraten FDP	Ana Gordana Reimann	*
Freie Demokraten FDP	Haniyeh Emami Khalkhali	*
Freie Demokraten FDP	Jan Kirschnik	*
Freie Demokraten FDP	Katharina Wieking	Wir Freie Demokraten finden, dass jeder Mensch faire Chancen haben soll, seine eigenen Talente und Ideen zu entfalten, von seiner Arbeit zu leben und mit der eigenen Lebensweise glücklich werden zu können. Dafür wollen wir die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schaffen und setzen wir uns deshalb für Toleranz gegenüber anderen, für Bildung und Befähigung mündiger Menschen zu selbstbestimmtem Leben und für gesellschaftliche Teilhabe ein.
Freie Demokraten FDP	Dirk Knoop	Wir denken an die arbeitende Mittelschicht, die mit hohen Steuern und Abgaben belastet wird. Speziell diese Menschen wollen wir als Freie Demokraten entlasten, denn es ist eben vor allem die Mittelschicht, die unser Sozialsystem, Gesundheitssystem sowie die Transformation zur CO2 freien Gesellschaft ermöglicht.
Freie Demokraten FDP	Dr. Cord Burchard	*



## Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
	Dr. Stefan Birkner	<p>Weil die Positionen der Freien Demokraten sich mit vielen Ihrer Ideen für Niedersachsen decken. Für uns hat die Schaffung neuen Wohnraums Priorität, um die aktuell schwierige Situation zu entspannen. Das gilt sowohl für Mietwohnungen, als auch für den Erwerb von Eigenheimen. Für eine Stärkung der Bauvorhaben setzen wir Freie Demokraten nicht auf Verbote und kleinteilige Vorgaben, sondern auf Bürokratieabbau, Vereinfachungen und Beschleunigungen von Bauvorhaben, sowie mehr Transparenz in der Förderlandschaft. Für uns ist intelligentes Bauen Klimaschutz.</p> <p>Auch beim Ausbau der erneuerbaren Energien setzen wir auf Tempo. Um die Energiewende von der fossilen Infrastruktur hin zu einer erneuerbaren Energieinfrastruktur abzuschließen, ist der Ausbau der erneuerbaren Energien entscheidend. Wir sind der Auffassung, dass Niedersachsen seine Chancen aus seiner vorteilhaften Position nutzen muss. Wir wollen Niedersachsen zu einem zentralen Knotenpunkt für jegliche Energieträger und zu einem Energie- Multihub machen.</p> <p>Es ist unumstritten, dass für eine CO2-neutrale Zukunft große Mengen erneuerbarer Energien benötigt werden. Zur Erzeugung dieser bedarf es grundsätzlich großer Mengen erneuerbarer Energieerzeuger, wie On- und Offshore-Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen und Gezeitenkraftwerke. Wir setzen uns für einen solchen Ausbau ein.</p> <p>Um die individuelle Mobilität in ihrer Vielfalt sicherzustellen, brauchen wir eine leistungsfähige, bedarfsgerechte und effiziente Infrastruktur. Infrastruktur benötigt Geld, sowohl für den Bau oder Ausbau, aber auch für den Betrieb und den Erhalt. Wir Freie Demokraten werden daher ausreichende Mittel in Höhe von jährlich mindestens 130 Millionen Euro für den Substanzerhalt zur Verfügung stellen. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im ländlichen Raum steckt in dem Dilemma langer Fahrzeiten, geringer Nachfrage und Auslastung, ausgedünnten Angebots und eines Attraktivitätsverlusts wegen hoher Kosten. Um diese Herausforderungen und Möglichkeiten im ländlichen Raum zu verknüpfen, müssen vernetzte Projekte die Möglichkeiten und Bedarfe zusammenführen, ausprobiert und bewertet werden.</p> <p>Die soziale Marktwirtschaft ist das Fundament unserer liberalen Wirtschaftspolitik und spiegelt das liberale Werteverständnis der Freien Demokraten wider. Für den Erhalt von Wohlstand und sozialem Ausgleich sind nachhaltiges Wachstum, fairer Wettbewerb, freie Preisbildung und Markttransparenz die zentralen Voraussetzungen. Das Handwerk und der Mittelstand, die Freiberufler und die familiengeführten Unternehmen sind die Pfeiler unserer gelebten Sozialen Marktwirtschaft. Die Unternehmen übernehmen durch persönliche Haftung Verantwortung für sich, für ihren Betrieb und für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien. Mit unserer Politik wollen wir die Bedingungen für den Mittelstand verbessern, damit die Arbeits- und Ausbildungsplätze nachhaltig gesichert werden. Wir wollen weniger staatliche Vorgaben und Kontrollen, weniger bürokratische Hürden und eine Entlastung für die Leistungsträger unserer Gesellschaft. Wir wollen ermutigen statt zu erschweren.</p> <p>Für uns hat Priorität, dass der Staat mit den Einnahmen ohne Neuverschuldung die Ausgaben bestreiten kann. Nur mit weniger Schulden, weniger Konsumausgaben und mehr Zukunftsinvestitionen können wir Vorsorge für die Zukunft treffen und die wichtigen Aufgaben finanzieren.</p>
	Sebastian Dietrich	<p>Um die großen Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können, braucht Niedersachsen eine Landespolitik, deren Strukturen auf das Ermöglichten statt auf das Verhindern ausgerichtet sind. Es ist nicht die Aufgabe des Staates und der Politik, die Details des Lebens zu regulieren. Staat und Politik existieren nicht um ihrer selbst willen, sondern um konkrete Probleme zu lösen, mit denen die Menschen nicht alleine fertig werden können.</p> <p>Der Schlüssel zu einem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Leben ist Chancengerechtigkeit durch Bildung. Wir wollen exzellente Bildungseinrichtungen von der Kinderbetreuung über die Schulen und die duale Berufsausbildung bis hin zur Hochschullandschaft. Grundvoraussetzung für einen ermöglichenden Staat ist eine leistungsfähige und moderne Verwaltung, die für die Menschen ansprechbar und erreichbar ist.</p> <p>Der moderne Staat darf nicht lediglich den Menschen etwas abverlangen, sondern muss seine eigenen Strukturen modernisieren.</p>
	Doris Schröder-Köpf	*
	Stephan Weil	*
	Thela Wernstedt	*



## Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
<b>SPD</b>	Stefan Politze	Die SPD ist seit jeher eng mit den DGB-Gewerkschaften verbunden. Das schlägt sich auch in unserem Programm für die kommende Legislaturperiode in Niedersachsen nieder. Beispielsweise wissen wir als SPD, dass eine gelingende Transformation von Industrie und Wirtschaft, bei der neue Arbeitsplätze entstehen, nur mit großen Investitionen zu leisten sein wird. Deshalb wollen wir einerseits einen Niedersachsenfonds für Investitionen direkt auf Ebene des Landes installieren, andererseits einen Innovationsfonds für Industrie und Wirtschaft über die NBank umsetzen. Darunter fällt auch, dass wir im Sinne des derzeit stattfindenden Umbaus der Automobilindustrie eine flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektromobilität bis spätestens 2030 verwirklicht haben wollen. Ein weiteres wichtiges Thema für die SPD ist das bezahlbare Wohnen in jedem Alter in den Großstädten. Besonders Hannover ist von Mietpreissteigerungen stark betroffen. Deshalb wollen wir neben unserer Wohnraumförderung eine eigene Landeswohnungsbaugesellschaft gründen, um von Seiten des Staates aktiv am Wohnungsmarkt teilnehmen zu können und bezahlbaren Wohnraum direkt zu schaffen. Das wirkt sich neben den Aktivitäten der SPD auf kommunaler Ebene, mit der wir im ständigen Austausch stehen, am Ende als tatsächliche Mietpreisbremse aus.
<b>SPD</b>	Alptekin Kirci	★
<b>SPD</b>	Dr. Silke Lesemann	Die SPD steht für mehr Mitbestimmung, mehr Arbeitnehmerrechte und Tarifbindung. Der Weg zu einer klimaneutralen Industrie, die Umstellung auf E-Mobilität: es muss darum gehen, die industrielle Substanz inklusive guter Arbeit nicht nur zu sichern, sondern auszubauen und gleichzeitig mit den Erfordernissen des Klimaschutzes zu vereinbaren. Die SPD steht für eine Wirtschaft, die allen nutzt, für Bildung, die allen Chancen bringt, für Sicherheit, die alle stärkt, und für einen Staat, der für alle Zukunft schafft.
<b>SPD</b>	Tim-Julian Wook	★
<b>SPD</b>	Rüdiger Kauroff	Vor uns liegt ein Jahrzehnt der Transformation und Veränderung. Wir denken die Transformation aus Sicht der Beschäftigten. Mit über 3,1 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat Niedersachsen so viele Beschäftigte wie nie zuvor. Die Wirtschaft wird nicht nur von Großunternehmen getragen. Es sind die vielen kleinen und mittleren Betriebe, die Wertschöpfung und Beschäftigung in der Fläche sichern. Diese Wirtschaft in der Breite zu sichern wird unsere wirtschaftspolitische Hauptaufgabe in den kommenden Jahren sein.  Unser Bundesland hat hierfür die besten Voraussetzungen. Wir verfügen über einen einzigartigen Dreiklang aus starker Wirtschaft, einer breit aufgestellten Forschungslandschaft und erneuerbaren Energien. Mit unserer Automobil- und Luftfahrtindustrie, den Werften, unseren Maschinenbauunternehmen, unserer Stahl- und Chemieindustrie und einer modernen und umweltgerechten Ernährungswirtschaft können wir international zeigen, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg in einem der größten Industrieländer der Welt zusammengehen.  Gute Arbeit ist für uns als SPD unverhandelbar. Sie gilt für alle Beschäftigten – egal ob auf dem Bau oder im Homeoffice. Gerechte Gehälter, faire Arbeitsbedingungen sowie gelebte Mitbestimmung sind für jede und jeden von uns essenziell für ein gutes Arbeitsleben. Für uns gilt immer, dass jede und jeder von ihrem und seinem Einkommen gut leben können muss. Dabei muss das Land als Arbeit- und Auftraggeber sowie Ausbildungsbetrieb mit gutem Beispiel vorangehen und damit zugleich seinen Beitrag dazu leisten, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.  Gute Arbeit und Umweltschutz gehen für uns Hand in Hand. Wir denken Arbeit, Klima und Wirtschaft gemeinsam und für uns steht fest: Klimaschutz wird Arbeitsplätze schaffen. Wir entwickeln uns weiter, machen Niedersachsens Unternehmen und Betriebe krisenfest und zukunftssicher, aber auf niedersächsische Art. Wir werden Industrieland bleiben, aber eben klimaneutral. Wir werden weiter Autos bauen – nur mit einem neuen Antrieb. Wir machen unsere eigene Energie und uns so unabhängig von russischem Gas. Weil wir wollen, dass unsere Wirtschaft allen nutzt.
<b>SPD</b>	Claudia Schüßler	★



### Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
<b>CDU</b>	Dirk Toepffer	*
<b>CDU</b>	Felix Semper	*
<b>CDU</b>	Martina Machulla	<p>Unser Land Niedersachsen ist eine der lebenswertesten Regionen Deutschlands und Europas, mit seiner starken Wirtschaft, seiner sozialen Sicherheit und seiner Weltoffenheit. Wir, die CDU in Niedersachsen, sind nah bei den Menschen und den Fragen, die sie im Alltag beschäftigen. Uns geht es darum, Gutes zu bewahren und doch nicht einfach stehenzubleiben. Wir haben den Anspruch, das Land voranzubringen und seine ungenutzten Potenziale zu heben: Wir wollen Niedersachsen in allen Bereichen in die Spitzengruppe der Bundesländer führen.</p> <p>Dafür haben wir in unserem Regierungsprogramm viele neue Ideen für das Niedersachsen der Zukunft entwickelt. Der Anspruch an Politik ist in dieser Zeit noch höher geworden: Wachsende Unsicherheit und eine unter Druck geratene internationale Ordnung, massiv steigende Energiepreise und ein wachsender Fachkräftemangel ergeben eine große Herausforderung.</p> <p>Um den sich permanent ändernden Anforderungen gerecht zu werden, werden wir u.a. im Rahmen einer Fachkräfteinitiative Niedersachsen gemeinsam mit den Unternehmen, Gewerkschaften sowie betrieblichen Interessenvertretungen der Beschäftigten, Kammern, Arbeitsagenturen, Bildungseinrichtungen und Wissenschaft ein systematisches Fachkräftemonitoring einrichten, um den Bedarf an Qualifikationen im Strukturwandel und in den Wertschöpfungsketten der Zukunft frühzeitig zu erkennen und entsprechende Bildungsangebote zu schaffen.</p> <p>Die Arbeitswelt und die Anforderungen an diese ändern sich permanent. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niedersachsen müssen darauf flexibel reagieren können. Hierzu gehören u.a. der Austritt aus dem Erwerbsleben, sowie die Planung von Familie und dem Beruf. Aus diesem Grund werden wir unter anderem Anreizsysteme in Form von Teilzeitarbeitslösungen zwischen dem Erwerbsleben und dem Renteneinstieg schaffen. Dass die Menschen in Niedersachsen Familie und Beruf miteinander vereinbaren können, ist für uns ein sehr wichtiges Ziel. Wir werden unsere Familien in Niedersachsen dabei unterstützen, indem wir zum Beispiel den Wiedereinstieg in den Beruf nach Abschluss der Familienphase durch gezielte Angebote fördern und ausbauen.</p> <p>Der Grundpfeiler ist und bleibt eine starke Wirtschaft und eine leistungsfähige Industrie: Wir werden Arbeitsplätze schützen und schaffen – und Betriebe dabei gezielt unterstützen. Wir werden entschlossen handeln, um steigenden Kosten für Energie, Lebensmittel und Wohnraum wirksam zu begegnen. Mit einer umfassenden Niedersächsischen Energieagenda werden wir alle Möglichkeiten der Energieerzeugung nutzen und die Erneuerbaren Energien entscheidend voranbringen. Wir werden mehr Investitionen ermöglichen, um Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Dazu werden wir die NBank als zentrales Förderinstitut stärken und damit die Förderung massiv ausweiten und aufstocken, um den Mittelstand, Industrie und das Handwerk noch effektiver fördern zu können.</p> <p>Fort- und Weiterbildung sind ein lebenslanger Prozess, der uns alle begleitet. Zur Wahrnehmung dieser, benötigen die Menschen in Niedersachsen freie zeitliche und finanzielle Ressourcen. Wir werden Neu-, Um- und Weiterqualifizierung für alle niedrigschwelliger ermöglichen. Deshalb werden wir u.a. nach dem Auslaufen der bisherigen Lösung auf Bundesebene eine gezielte Bildungsprämie für niedersächsische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit geringem Einkommen schaffen. Zudem werden wir die Angebote zum Erwerb eines berufsqualifizierenden Schulabschlusses ausbauen, um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, diesen im Erwachsenenalter nachzuholen.</p>



### Warum sollen unsere Mitglieder Ihre Partei wählen?

Partei	Kandidat*innen	Antworten
<b>CDU</b>	Sabrina Kahmann	<p>Die CDU in Niedersachsen hat in den vergangenen fünf Jahren die Entwicklung unseres schönen Bundeslandes in Regierungsverantwortung mitgestaltet. Deutschland braucht ein starkes Niedersachsen, denn unser Bundesland ist eine der lebenswertesten Regionen und soll es auch bleiben. Wir als CDU haben den Anspruch, das Land weiterhin zu stärken und die Potenziale voranzubringen. Vor diesem Hintergrund gilt es, Niedersachsen mit seiner starken Wirtschaft, der sozialen Sicherheit und seiner Weltoffenheit auszubauen. Gerade in Zeiten der steigenden Preise und die damit verbundenen Herausforderungen sowie der Fachkräftemangel bringen häufig Unsicherheiten hervor.</p> <p>Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken und den sich permanent ändernden Anforderungen genüge zu leisten, werden wir eine „Fachkräfteinitiative Niedersachsen“ ins Leben rufen, bei der wir gemeinsam mit den Gewerkschaften, Unternehmen sowie Interessenvertretungen der Beschäftigten, Arbeitsagenturen, Bildungseinrichtungen und der Wissenschaft zusammenarbeiten. Das heißt, wir werden ein systematisches Fachkräftemonitoring auf den Weg bringen, um den sich ständig verändernden Arbeitsanforderungen der Arbeitswelt entgegenzustehen und die Beschäftigten zu entlasten.</p> <p>Auch wollen wir Familien in Niedersachsen stärken und gezielte Angebote wie Teilzeitarbeitslösungen, Homeoffice etc. fördern und ausbauen.</p> <p>Aber auch bei der Frage zu den steigenden Kosten für Energie, Lebensmittel und Wohnraum kommt es auf eine starke CDU an. Wir möchten eine umfassende Energieagenda, bei der wir alle Möglichkeiten der Energieerzeugung nutzen und die erneuerbaren Energien entscheidend voranbringen.</p>
<b>CDU</b>	Diana Rieck-Vogt	★
<b>CDU</b>	Sepehr Sardar Amiri	★
<b>CDU</b>	Rainer Fredermann	★
<b>CDU</b>	Alexandra Backhaus	★
<b>CDU</b>	Dr. Gerold Papsch	Die CDU steht für Verbundenheit und Verlässlichkeit gerade in Krisenzeiten. Das ist das, was die Menschen in unserem Land brauchen und wofür auch ich persönlich stehen. Deswegen brauchen wir den Wechsel am 09.Oktober in Niedersachsen.